

isen

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Posten: das Vierteljahr 2,25 M.; für
2 Monate 75 Pf., einzeln, Kasse; durch
die Post Vierteljährlich: am Posthalter ab-
geholt 2,— M., ins Haus gebracht 2,45 M.

Verantwortlicher Schriftföhrer:
Herr Max Heine in Garmisch.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.

Einzelgenpreis:
Die gewöhnliche Spaltgasse ober deren Raum
26 Pfg., oberhalb des Wüngerkrüchens die
Spaltgasse ober deren Raum 50 Pfg.

Bundes- und Verleger:
Friedr. Eyfeler (Hsh.): Otto Weidte
in Gummersbach

Verbreitetes Tageblatt in dem industriereichen oberbergischen und hamburgischen Bezirk.

Händler und General-Anzeiger der Bürgermeisterei Summersbach, Bergneustadt-Stadt, Bergneustadt-Land, Drabenhöhe, Wimborn, Marienbergshausen, Marienfelde, Nimbrecht, Nimbrotz und Niehl.

N. 109.	Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonnt. und Feiertage.	Samstag, den 9. Mai	Preis der Einzelgen. Annahme: für kleine Anzeigen 1/4 Mkr. morgens, größere - - - - - 1/2 Mkr. abends 6 Uhr.	1908.
----------------	--	----------------------------	---	--------------

Polit. Wochenschau.

[illegible]

nötig machen. Auch von der auf einer Wandreise um die Erde begründeten großen nordamerikanischen Panzerflotte ist befehmlich wiederholt mitgeteilt, daß nicht alles Stimmte, und so kann man eigentlich annehmen, von einem Konflikt vorzukommen zu bleiben, denn die Ueberredungen möchten da nicht abreißen. König Edward von England ist von seinen Verleuten an den herrlichen Stützplätzen nach London zurückgeführt, in Vorbereitung mit der Dooht des Prinzen Wilhelm von Schottland mit einer Gonsine des Jaren haltauflagen. An diesem Jaren hat es nirgends geholt, und diese letzten werden ihre Fortsetzung demnach in London erhalten, wo der Präsident der französischen Republik, Herr von Gallières, einen feierlichen Abtritt abhielt. Da werden denn einmal ein paar Eoats-Überschauer nebeneinander stehen, die wirklich ihren ganzen Heuchern nach zu einander paffen. Als um starker am Nooember und Dezember in England war, hieß es ganz bestimmt, König Edward werde im Mai diesen Jaren in Berlin, wo er seine Feind-Unternehmung noch nie war, erwidern. Aber jetzt ist alles ganz mündenstill geworden. Hat die bekannte Brief-Affäre doch Weiterungen herbeigeführt? Einige Briefe die sich dazwischen find der energischen Regierung in ihrem verhofften, Holsteinraide, in Indien, erwasen. Die Sinus, die hochintelligenten Eingewanderten, haben ganz genau, wie überall in Aien sich Selbstzufriedenheit gezeigt. Die Beschlüssen der Rechte verziehen werden, die erwasen, die Unteroffen zu führen, und die Londoner Regierung, die immer dabei ist, wenn es gilt, die Einführung von Reformen in anderen orientalischen Ländern zu unterstützen, heißt nur wenig daran, ihren eigenen Unterleuten zu gewöhnen, was sie billig verlangen können. Am meisten hat augenscheinlich die Einführung einer Verschärfung in Berlin die London aufgeregt, und da die Einführung der Verhältnisse im Lande des Schahs noch viel von sich reden machen wird, ist eine Mitwirkung auf die Zustimmung in Vorder-Asien recht leicht möglich. — Die Ooaner des französischen Prenterministers Clemenceau (sichem ich darin gefunden zu haben, daß dem genannten Mann trotz seiner Eigenschaft, wie es niemals ein republikanischer Ministerpräsident seit 1871 gewesen hat, nicht bezaumten ist, wenn man sich gerade, wie verabschiedete Angriffe auf das Ministerium verabschieden. Herr Georg Clemenceau versteht es, den französischen Bürger ganz ausgesprochen zu behandeln, und daher finden alle Strikten seines Regiments seinen Widerstand. Er könnte ein gefährlicher Mann sein, wenn er Minister, sein Zivilist wäre; aber so jetzt es recht gut, daß ein Krieg für die Republik denn doch ein so großes Wohltat wäre!

§ Berlin, 8. Mai.

Deutscher Reichstag.

Geiern ist der Reichstag bis zum 20. October vertagt worden.

Die Verhandlungen, welchen sich diese Gewesenen

Tagesgeschichte.

Tagesgeschichte.

§ - Berlin, 8. Mai. Daß eine Erhöhung der Zahl der Sitz des Königs von Preußen und eine Dotation für den deutschen Kaiserthron werden sollen, haben ebenfalls Zeitungsmittel bekannt. Die „Zeitschrift des „Annuaire Courrier“ vermittel, daß falsch erklärten die falsche Wahrheit zu Wahlgängen verbreitet. Und die „Freiwillige Zeitung“ zweifelt nicht daran, daß es sich hier wieder „um eine von E. T. handelt, die die „König. Volkszeit.“ jetzt so sehr aufzuklären läßt, um die Wahlpolitik in „Wahlgängen zu bringen“.

§ - Die von der Bankengeneralcommission zur Erörterung der Fragen über das Grundkapital und den Nebenbesitz sowie des kaiserlichen Notenfundus der Reichsbank eingeleitete Liquidationskommission war, wie die „Neue Politische Correspondenz“ mittheilt, am 6. Mai im Reichsbankgebäude zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten. Die Fragen wurden in neunminütiger Erörterung mit der Beantwortung, die in größerer Zahl erforderlich waren, erledigt worden, wobei die Mitglieder der Commission öfters Gelegenheit zur Fragestellung und Klärung der einzelnen Punkte genommen haben. Die Beratungen wurden vertraulich geführt, um die Sachverhältnisse in der Kaiserstadt über die Meinung in seiner Zeit zu verhindern. Sie werden am heutigen 8. Mai mit weiteren Zaderberandigen fortgesetzt werden. Gleichzeitig tritt an diesem Tage die für die Beratung der Fragen des Depositenwesens gebildete Untercommission auf. Diese, sowie gleichfalls Zaderberandigen in größerer Zahl geladen sind.

§ - Die „Nord. Allg. Ztg.“ nennt die Südbank der deutschen Fürsten in Wien einen „Bergbau“ von weltlichlich einiger Art. Sie feiern nämlich den Kaiser Franz Josef am 1. Juli, daß das deutsche Volk ihm gegenüber „Einschuldungen haben, wie kaum je für den Fürsten eines fremden Staates.“

k - Der Reichsverband der Vereine der national liberalen Jugend vorbereitete folgende Entschliessung: „Mein Wunsch ist, daß das neue Reichsbereinsgesetz in Kraft. Nach diesem Gesetz ist in Zukunft den Frauen das lang bestehende Recht gegeben, Mitglieder politischer Vereine zu sein.“ Diese Entschliessung ist an unsere Vereine zu bringende Ergeben, die deutschen Frauen aufzufordern, sich anzuschiessen. Wir müssen den Frauen zu erkennen geben, daß wir Sympathie auf ihre Betheiligung in unsern Organisationen setzen wollen. Zur Ausführung dieses Beschlusses fordern wir unsere Vereine, die am 15. Mai in Offenbach zusammenkommen, das Reichsbereinsgesetz in dessen Forderungen bezüglich der Frauen Stellung zu nehmen und den § 3 der Vereinssatzungen dahin abzuändern, daß in Zukunft auch als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden können.

Der Oberbefehl wird überletzt.

g. Milna, 8. Mai. Generalmajor a. D. Wilmowski wurde ermordet und seine Frau Wilmowsky verurteilt. Die Mörder, drei Soldaten, ermordeten auch die Ähnen und das Stutenbamben. Es handelt sich um einen Raubmord. Die Mörder fanden nur 100 Reichsmark. Sie sind in der Wördnstadt verurteilt, wovon fünf in die Kaserne zurückgeführt. Alle drei wurden verurteilt.

k. Brüssel, 8. Mai. Es erhebt sich, daß eine internationale diplomatische Konferenz zur Neuordnung der Bestimmungen über das Waffennormen in Afrika ab in der Brüsseler Afte vorgehellen Prohibitivbestimmungen hinsichtlich der Waffennormen verhandelt wird. Es ist jedoch wenig wahrscheinlich, daß die Portogezie über die gegenseitig festgelegten Grenzen hinaus erheblich ausgedehnt wird.

k. - Der Senat hat nun einstimmig die am 16. Dez. 1907 zwischen Belgien und Deutschland abgeschlossene Konvention zum Schutze der literarischen und künstlerischen Werke an. - Der Senat erst Sonntag abend nach Wiesbaden zu vierwöchiger Sitz.

l. Stutthum, 8. Mai. Der Senat hat

Die Königin von Schweden werden am 31. Mai auf einem öffentlichen Besuch des deutschen Kaisers in Berlin eintreffen. Die Abreise erfolgt am 2. Juni. Auf den **besonderen** Weise wird sich ein Besuch des kaiserlichen Königshofes anschließen, der vom 3. bis 5. Juni dauern wird.

Stockholm, 8. Mai. Der König hat einen umfassenden Generalbefehl für politische Vergaben erteilt. — Der Hof hielt nunmehr nach Götting über und wird den ganzen Sommer über dort bleiben.

Kopenhagen, 8. Mai. Der deutsche Botschafter „Midners“, der seit einigen Tagen febrist, ist nunmehr **beschäftigt**. Ein gewaltiger Sturm hat sämtliche Häuser umgeworfen. Der Sturm ist durchbrochen. Die Bevölkerung von 40 Köben ist in steter Gefahr. — Rettungsversuche sind unmöglich wegen der hochgehenden See. Einer anderen Meldung zufolge sind noch 60 Mann auf dem Botschafter, die vor einigen Tagen zu Bergungsarbeiten an Bord gekommen sind. Insgesamt sind also 100 Menschen in Lebensgefahr.

Deutscher Reichstag.

§ Berlin, 8. Mai.
am 20. Oktober ver-
berhandlungen wickelten sich über Erwartung
etwa zweieinhalbstündiger Sitzung waren
manzig Gegenstände der Tagesordnung er-
telligungs nur bei der dritten Beratung der
elle her.
Scheidemann lehnte namens der ver-
einigten die beantragte Einführung eines
es ab undrief damit den Widerspruch der
or. Die Redner des Zentrums, der Frei-

Schloß Schönfeld.

[illegible]

In einiger Entfernung folgten ihnen Herr Wehr-
bürger und Baron Cuno.
„Es ist notwendig, vorebereiter Freund“, äußerte ihm
Raufe des Gedrängs der letztere, „doch ich direct be-
rathen, wenn Sie nicht die Radmähne nach der Stadt
fahren.“ Das mit der Radmähne, Herr Cuno, soll
mir ein Freund schreiben, vorzüglich gelegen sein und
bei geeigneter Bewirthschaftung reichen Ertrag ver-
sprechen.“
„Aber kommen Sie nur rasch zurück, Herr Baron.“
Sie bringen doch etwas Neues in diese Oede. Kann
Athen mehr, als Sie, die Welt, mit sich entziehen hier?
„Nun nach Ihrer bisherigen unvollenden, geradezu
beunruhigenden Thätigkeit begreiflich genug. Es ist
richtig, der Mensch lebt nur in der Arbeit. Sie werden
indessen sich bald an die neuen Verhältnisse gewöhnen
und dann begnüglich genug fühlen.“
„Wollen's hoffen“, leuchtete der Alte.
„Ihre Gastfreundschaft habe ich auch bereits schon
zu lange in Anspruch genommen.“
„Nagen Sie mit meinen Schreden ein, Herr Baron
und denken Sie nicht etwa an Abreise, gar keine Rede
davon.“
Sie sind in der That von seltener Lebenswirk-
samkeit gegen mich, Herr Wehrbürger, ich erkenne es mit
aufrichtigem Dank an, doch Sie begreifen, Gefährde –
„Natürlich, natürlich, Gefährde geht vor; an ein-
twilligen bleiben Sie doch noch ein wenig hier.“
Aus einem Seitenwege kam Müller auf sie zu
und machte Cuno ein Zeichen. „Ach, mein alter, guter
Müller, wie etwas zu sagen, wie es scheint. Sie
entschuldigen mich einen Augenblick, lieber Herr Wehr-
bürger.“
„Gewiß, lieber Baron, und der dicke Herr sind
weiter und überlegen Cuno dem Kammerdiener.“
„Was gibt's?“, fragte Godberg.
„Der Herr Cuno“, sagte Müller, „hat die Wechel.“
„Er ist doch nicht im Schloß?“, Der Ton der
Frage und das Gesicht des Fragenden verriethen
Schreden.
„Nein, im Wirthshaus des Dorfes, dort hat er
mich hinstellen lassen. Aber was nun? Ach habe kein
Geld.“
„Er muß vertrieben werden, Müller. Sie müssen
das machen. Sie sind der geriebene Teufel, den ich
kenne, und welcher Wucherer gewand.“
„Er lieh Drobmann von Staatsbankrott und der-
gleichen fallen und bereit darauf, daß die Wechel sein
eigenes Geld.“
„Bankrott!“, murmelte der Baron grimmig. „Wie
Sie es machen, Müller, den Herr zu beruhigen, weiß
ich nicht, aber es muß geschehen. Er soll bestraft werden,

werden ich schon Mittel bieten, verschaffen Sie mir
 auch, Herr, Freit!
 „Ja will's versuchen und ihm von der bevorstehen-
 den Verlobung hier eräuteln.“
 „Ja, gut, meintheobald, ich bin zu allem bereit —
 nur, Herr, wenn ich die Wohlgekönntheit. Kränze-
 der die Papiere, hier ich vorlesen.“
 „Machen Sie mir, Baron Kuno, daß die Sache mit
 dem Heulien in Ordnung kommt, dann ist der sterb-
 licher da, und wir sind geboren.“
 „Bermüthlich! Ja, ja.“ Aber ich darf nicht über-
 eilentlich gewinne ich die Nacht, doch, Müller,
 gehen Sie nach dem Heulien, und ich werde
 „Ich nartete mein Sinn feinegebene fortführen.
 Der Kuno wird von dem alten Ballungen, dem Gott-
 lichen, ich ich bemerkt habe, überwaht, der muß eine
 Abkündigung haben, daß wir etwas thun.“
 „Gut, Kuno, Sie mit Kuno Kuno. Haben Sie einen
 Überwiesenen, was die Verfügung, der Sammer und
 Weisheit handhaben kann?“
 „Ja, den Mathias, der ist verdächtig; außerdem
 habe ich ihn in der Hand.“
 „Sollten Sie mir den Wunden bereit, doch zunächst
 schaffen Sie mit dem Seemann vom Kalle.“
 „Ich werde die gleich hinzubringen und hoffe, er wird
 Kuno mit annehmen.“
 „Damit trennte sich der würdige Tenor von seinem
 Herrn.
 Kuno ging Meßburger nach und sagte lachend:
 „Wein oder Müller ist die Mangeltheiligkeit. Wenn
 ich nicht hat ihn im Vertrauen mitgeteilt, daß er ein
 Kuno, aber keine Kuno nicht redaktion lieten Kuno
 das bringt ihn, den treuen Annahmeherr, außer
 sich; oder ich habe ihn beruhigt.“
 „Ein treuer Mensch, der Müller, wie?“
 „Ein unüberlässiger, treuer Diener.“
 „Wann kommen Sie aus der Stadt zurück, Herr
 Baron?“
 „Ich denke, morgen früh, ich will nach einige
 Freunde aufsuchen, die ich lange nicht gesehen habe,
 außerdem möchte trennen wir uns nicht losgehen, und
 der Nacht will ich hier nicht eintreffen, darum schlafte
 ich lieber in einem Hotel.“
 „Sie sind also —“
 „Morgen früh, Sie sehen mir
 hin, sind ein Mann, der mich gefällt.“
 „Ja, ich hoffe, mich Ihrer Freundschaft stets wür-
 dig zu zeigen.“
 „Er ging auf sein Zimmer, um Toilette zu machen.
 Zu seiner Kuno oder Kuno Meßburger: „Der
 Baron hat die Kuno, der Mutter, er ist ein
 ehrlicher, vornehmer Herr und sehr schön. Der Kuno
 er auch zu gefallen — was meinst du? Am?“

„Unserer Elise?“ „Ich will dir etwas sagen, Mehl-
burger, mir hat es gleich nicht gefallen, daß du den
Baron Guno einludest, hier zu bleiben, denn unserer
Frau,“
„Am, hm, halt recht, Mutter, hatte daran nicht ge-
dacht.“ „Du, aber wenn er der Elise gefällt, daß er auch
Landwirth sein, sag der Kammerdiener.“ „Soll ein famoser
Landwirth sein, sag der Kammerdiener.“
„Ja, du möchtest deine Tochter gern als Baronin
sehen?“
„Kann's nicht leugnen, ich das Kind auch nicht.“
„Das Kind ist wert, glücklich zu sein, Christian.“
„Das ist auch natürlich nicht zu arguiren.“
„Und wenn es die Baronin nicht sein mag, so wäre
mir der andere Gersond doch lieber, als dieser.“
„Am, ja, schuldigen einen vorzüglichsten Eindrck, ihm
auch Tant, khabst, aber er hat so was an sich, so
was Zuneignendes, was so die Vertrautheit aus-
spricht, mit diesem kann ich umgehen, wie mit einem
gleichem, der der beizt keinen Widerspruch.“
„Bemerkst du denn, Christian, daß er sich um Elise
Gunn kümmert?“
„Am, zu gewissen scheint sie ihm schon, das sieht
man, vielleicht traut er sich nicht mehr.“
„Sei deines Kindes wegen hier vorzüglich,
Christian.“ „Ich hoffe, der Baron wird als seiner Mann
bisher alle Umstände seinen Wunsch nicht über Ge-
bühr überlassen.“
„Er hat schon von seiner Weisheit gesprochen, das
gefällt mir eben.“
„Am, Elise ist klug und keckvoll und sie wird sich
nichts verheben.“
„Frau Schmidt, welche die Zeit über mit Elise um-
hergegangen war, erwidern, um sich zu beschäftigen.“
„Sie that mit freudlichem Zorn.“
„Ich freue mich sehr, die Vertrautlichkeit Ihres
Kindes genandt zu haben, sie ist kein gewöhnliches
Mädchen.“
Mit unmerklichem Ernst sagte sie hinzu:
„Wären Sie dieses Kind wußte, es gibt Leute,
welche Menschen sind.“
„Was sollst du das heißen?“ Herr und Frau Mehl-
burger haben sich etwas geworfen um.
„Die Christin, ohne es bemerken zu wollen, fuhr
fort.“
„Wenn Sie mir gestatten, komme ich gelegentlich
wieder.“
„Es ist uns eine Freude und eine Ehre, Frau
Schmidt,“ sagte Mehlburger, „lassen Sie sich recht bald
wieder sehen.“

Städtische Sparkasse Gummersbach.

Vom 1. Januar 1908 ab werden für Sparverträge...

Bestenfalls mit den geprüften Bewohnern von...
Bergensstadt u. Umgegend
zur Ausführung von
Buchbinderarbeiten aller Art;
ferner zur Beforgung von Briefschriften, Romanen,
Geschäftsbüchern, Druckbogen usw.
Schnelle Bedienung! Billigste Preise!

Friedr. Rode, Buchbinder,
Bergensstadt, Hauptstr. 3.

Achtung! Achtung!

Großer Schuhwarenverkauf

findet von Montag, den 11. bis 16. Mai d. J.

in der Marktstr. 3 Gummersbach Marktstr. Nr. 3

hat. — Die Ware besteht aus
Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Bestimmte niemand diese Gelegenheiten, seinen Bedarf zu decken, da wirklich gute Ware zu Spottpreisen verkauft wird.

Belichtung des Schuhlagers ohne Kaufzwang. Achtung!

E. Kähler aus Köln.

Gardinenstoffe,

Schleibgardinen, Übergardinen,

Gardinen- und Rouleauxspitzen,

Rouleauxstoffe,

abgepaßte Rouleaux

zum gleichen und rollen,

Gardinen-Halter, Ringband,

Rouleaux-Halter

empfehle billigst

W. Lenz,

Gummersbach.

ADAM OPEL Kasselheim a. Main

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.

Motorwagen.



Fellen & Guillaume-Lahmeyerwerke A.G.

Dynamowerk Techn. Bureau Frankfurt/M.

Köln a. Rh.

Bismarckstr. 62

Bau- und Ausführung

kompl. elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen.



Modell Goldwaren

Schmucksachen aller Art

finden Sie immer in gediegener Auswahl und

aparten, reizenden Neuheiten bei

W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg,

Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

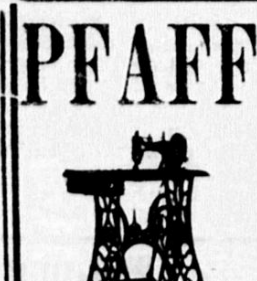
Blusen

Blusen

Blusen

Blusen

Blusen



PFAFF

Neueste Verbesserungen!

Grösste Dauerhaftigkeit!

Höchste Leistung!

Für Konfektionäre vorzüglich geeignet.

Beste Nähmaschinen bezahlte sich selbst.

Niederlage bei:

August Hammer,

Gummersbach.

Maschinenhandlung

u. Reparaturwerkstatt.

Fahrräder,

Zubehörteile.

Reparaturen.

Nähmaschinen

in jeder Preislage.

Katalog gratis und franko.

Quisburger Fahrradfabrik

Schwalbe Akt.-Ges.

Duisburg-Wanheimerort 1876

Nur 8 1/2 Mk. - franko

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

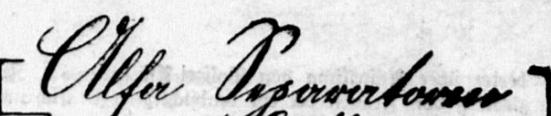
Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad

Deutsches Reichsrad



Alfa-Laval Separator

Rentabelster

Milchbearbeiter

für kleinere und mittlere

Wirtschaften.

Schärfste Entschäumung,

Einfachste Reinigung,

Geringste Abnutzung.

750 Erste Preise.

700000 verkauft.

Fachmännische Kontrolle

Feste Verkaufspreise.

Schreiben Sie sogleich eine Karte um Zusendung der

Auskunft gebenden Alfa-Druckschreiben - Kostenlos.

Alfa-Laval-Separator, G. m. b. H., Berlin 279

Brauhaus zum

Salzrücken

Köln a. Rh.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Beste, gut

gegart. Bier.

Prima Bier.

Paderborner

Landbrot!!!

sehr beliebt, stets frisch.

Köln Warenhaus für Lebensmittel

Gravel & Heiden,

Gummersbach, Dieringhausen, Bielefeld.

Berger's

Charlotte -

Schokolade

Elite-Mark

„Bioglobin“

D. R. P. 174770

vorzügliches Nähr- und

Kräftigungsmittel.

nervenstärkend, blutbildend, ärztlich empfohlen!

Angenehm, leichtverdaulich, schmeckt

leichter als Milch, ist ein

ausgezeichnetes Getränk, nicht zu

verwechseln mit anderen

Getränken, daher sollte man

bei der Wahl darauf achten, daß

das Original-Bioglobin

ausgegeben wird, und nicht

das Original-Bioglobin

ausgegeben wird, und nicht

das Original-Bioglobin

ausgegeben wird, und nicht

das Original-Bioglobin

ausgegeben wird, und nicht

das Original-Bioglobin

Für die Küche!

empfehle in grosser Auswahl moderne

Haushaltungstonnen, alle Artikel der

Porzellan-, Steinzeug- und Glaswaren-

branche, nur beste Qualitäten. * * *

W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg,

Telephon 177. Gummersbach. Telephon 177.

Wanna-

Backpulver

mit den drei + + +

ist das Beste, macht die Kuchen locker und

leicht. Alleinstellend für

Größen und Details!

Eugen Dannenberg, Gummersbach.

DUARD STALLMANN

HAGEN i. W.

Körnerstr. 98/100.

Ausstellung gediegener

Wohnungs-Einrichtungen

Größtes Lager Westdeutschlands

belgischer

Arbeitspferde,

Gespanns- u.

Luxuswagen

Pferde u. Ponys.

Jacob Simon,

Wiederhandlung,

Elberfeld a. d. Elbe.

Reinholdstr. 17. 18.

Heinr. Höver, Berghausen-Rheinland,

fabrikant und empfiehlt

Ambosse,

Rammen,

Hammerwerkzeuge

Husten!

Wer

seine Kehlkopfkrankheit, Keuch-

husten, Bronchitis, Lungen-

entzündung, Tuberkulose,

etc. etc. mit

seiner Kehlkopf-

krankheit, Keuch-

husten, Bronchitis,

Lungen-

entzündung,

Tuberkulose,

etc. etc. mit

seiner Kehlkopf-

krankheit, Keuch-

husten, Bronchitis,

Lungen-

entzündung,